

## Hinweise für die Durchführung der Rechtschreibarbeit zum Themenbereich "Winter" (Beispiel aus dem 3. SJ)

Unterricht: Bausteine für den Unterricht zum Thema "Winter":

- Gedicht "Ich male mir den Winter" (Josef Guggenmos)
- Sachtext: z.B. "Schalldämpfer Schnee" (aus Jo-Jo Lesebuch 3, Seite 82)

Den Texten wurden folgende Lernwörter zum Üben entnommen:

*(besser wäre es, mit den Kindern gemeinsam nach Winterwörtern zu suchen und diese nach möglichen Schwierigkeiten in einem gemeinsamen Rechtschreibgespräch zu untersuchen und zu kategorisieren; dann ein Checkdiktat schreiben, um zu sehen, wer welche Wörter üben muss)*

*der Winter - nirgends - sie hocken - sie frieren - gefroren - der Zweig - wir zittern - der Schnee - die Schneeflocken - draußen - ruhig - verschneit - kalt - kälter - der Winterschlaf - die Winterruhe - der Schneeball - zusammendrücken - ausprobieren - anstrengend - zwischen - locker - mehr Luft - Es ist viel stiller.*

Rechtschreibarbeit:

Die Kinder erhalten 45 Minuten Zeit zur Durchführung der Rechtschreibarbeit.

### **Zu 1. Geübte Lernwörter nach Diktat**

In der Rechtschreibarbeit werden folgende Lernwörter diktiert:

*die Schneeflocken - zwischen - wir zittern - mehr Luft - kälter - nirgends - verschneit - draußen - ruhig - sie frieren - ausprobieren - Es ist viel stiller.*

*(Alternative: Die Kinder diktieren sich selbst ihre Lernwörter zum Thema „Winter“)*

### **Zu 2. Abschreibtext**

Der Abschreibtext ergibt sich aus dem Sachtext. Der Text kann an der Tafel oder per Overheadprojektor gezeigt werden (Druckschrift) oder er befindet sich auf der Rückseite des Blattes (um das „Kopieren“, d.h. das „Abmalen“ einzelner Buchstaben zu verhindern)

*Schneeflocken sind aus vielen winzigen Eiskristallen zusammengesetzt. Dazwischen steckt Luft, die wie ein Schalldämpfer wirkt. Pulverschnee enthält am meisten Luft.*

### **Zu 3. Schreiben eines eigenen Textes (Eigendiktat)**

Bei dieser Aufgabe geht es nicht um die Textqualität, sondern um die Rechtschreibung der einzelnen Worte sowie um das Setzen der Satzschlusszeichen und die Großschreibung des Satzanfanges.

### **Zu 4. Fehlersuche**

Da die Kinder mit grüner Farbe arbeiten, ist nachher noch zu erkennen, wo gearbeitet wurde. Jedes zutreffend verbesserte Wort zählt als richtiges Wort. Die grünen Kreuze fließen nicht unmittelbar in die Bewertung ein, geben aber Aufschluss über die Entwicklung der Fehlersensibilität.

Bewertung:

Bei 1. und 2. ergibt jedes falsch oder missverständlich geschriebene Wort sowie fehlende Satzschlusszeichen einen Fehlerpunkt (FP).

Die Bewertung der 3. Aufgabe gliedert sich in zwei Teile:

- a) Ausgewählte Rechtschreibbereiche: Satzschlusszeichen und Großschreibung am Satzanfang:  
Fehlende bzw. nicht korrekt gesetzte Satzschlusszeichen ergeben jeweils 1/2 FP, ebenso die Missachtung der Großschreibung am Satzanfang.
- b) Rechtschreibung der einzelnen Wörter:

Es wird der individuelle Fehlerprozentsatz ausgerechnet. Den Kindern kann zusätzlich der „Könnensprozentsatz“ mitgeteilt werden. Dazu wird zunächst jedes falsch oder missverständlich geschriebene Wort als ein Fehler gezählt. Der individuelle Fehlerprozentsatz errechnet sich nun folgendermaßen:

$$\frac{\text{Anzahl der Fehler} \times 100}{\text{Anzahl der geschriebenen Wörter}}$$

Beispiel: 6 Fehler in 35 Wörtern:  $\frac{6 \times 100}{35}$

Individueller Fehlerprozentsatz: 17,1  
 Individueller Könnensprozentsatz: 82,9

Ein Vergleich der Fehler- oder Könnensprozentsätze eines Schülers bzw. einer Schülerin über einen längeren Zeitraum gibt Aufschluss über die individuelle Leistungsentwicklung.

Für die Benotung wird der errechnete Fehlerquotient in Fehlerpunkte umgewandelt. Die folgende Tabelle bitte als ein Beispiel und Hilfe für die Entwicklung einer eigenen Zuordnung ansehen!

Fehlerprozentsatz	0	1 - 4	5 - 8	9 - 12	13 - 16	17 - 20	21 - 24	25 - 28	usw.
Fehlerpunkte	0 FP	1 FP	2 FP	3 FP	4 FP	5 FP	6 FP	7 FP	usw.

Beispiel: Fehlerprozentsatz von 17,1 entspricht 5 FP

Eine vereinfachte Benotung verzichtet auf die Berechnung des Fehlerprozentsatzes und berücksichtigt ausschließlich die zuvor festgelegten ausgewählten Rechtschreibteilbereiche (s. a)

### Nacharbeit

Die Rechtschreibebeiten werden nachgesehen, die Fehlerpunkte eingetragen, aber noch keine Note notiert. Jede/r Schüler/-in erhält eine positive Rückmeldung über Lernfortschritte und Übungsschwerpunkte. Individuelle passende Übungen dazu erhält der/die Schüler/-in in der Nacharbeit, die als Teil der Arbeit verstanden wird und in die Note für die Rechtschreibearbeit einfließt – und innerhalb des Unterrichts stattfindet. Die Rechtschreibearbeit wird als Grundlage für die gezielte individuelle Förderung genutzt (vgl. Lehrplan).

Pluspunkte zum Ausgleich der Fehlpunkte erhält ein/e Schüler/-in dann, wenn die Aufgaben aus der Nacharbeit einwandfrei sowie sorgfältig bearbeitet wurden. Nun werden die Pluspunkte mit den Fehlpunkten verrechnet und die Note berechnet.

### Berechnung der Gesamtnote (das Ende der individuellen Behandlung?)

Für die Berechnung der Gesamtnote (die leider nicht den Vergleich mit der eigenen Leistung, sondern den Vergleich mit den Leistungen der Mitschüler/-innen ausdrückt) sollen die Klassendurchschnittswerte derjenigen Klassen, in denen die Arbeit ggf. parallel geschrieben wird, ermittelt werden. Der gemeinsame Durchschnitt kann als "befriedigend" angenommen werden und als Grundlage der Notenskala dienen.

Beispiel: Der Durchschnitt der beteiligten Klassen liegt bei 5 FP. Daraus ergibt sich:

0, 0,5 FP: sehr gut  
 1, 2, 3, 3,5 FP: gut  
 4, 5, 6, 6,5 FP: befriedigend  
 7, 8, 9, 9,5 FP: ausreichend  
 ab 10 FP: mangelhaft – statt der Note lieber eine verbale Rückmeldung (LRS)

Es wäre zu überlegen, ob eine zusätzliche Note für den individuellen Zuwachs gegeben werden kann (etwa für die positive Entwicklung des Fehlerquotienten – die Benotung wäre dann abhängig von der Verbesserung um eine bestimmte Anzahl von Prozentpunkten).

Wer das ausprobieren will, möge sich gerne bei mir melden!

Beate.Lessmann@arcor.de

## Lernwörter zum Thema "Winter":

<b>der Winter</b>	<b>kalt</b>
<b>nirgends</b>	<b>kälter</b>
<b>sie hocken</b>	<b>der Winterschlaf</b>
<b>sie frieren</b>	<b>die Winterruhe</b>
<b>gefroren</b>	<b>der Schneeball</b>
<b>der Zweig</b>	<b>zusammendrücken</b>
<b>wir zittern</b>	<b>ausprobieren</b>
<b>der Schnee</b>	<b>anstrengend</b>
<b>die Schneeflocken</b>	<b>zwischen</b>
<b>draußen</b>	<b>locker</b>
<b>ruhig</b>	<b>mehr Luft</b>
<b>verschneit</b>	<b>Es ist viel stiller.</b>